

Das Wort des (alten) Redaktors



Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Die Tage sind merklich kürzer geworden, die Nächte länger und kälter. Die letzten Blätter sind gefallen und die Landschaft hüllt sich in ein weisses Winterkleid. Es ist dies auch die Zeit des Zurückblickens. Für mich bedeutet dies in diesem Jahr einen ganz speziellen Rückblick. Mein letzter „Boletus“, in meiner Redaktorfunktion ist im Entstehen begriffen. Seit geraumer Zeit hab ich mich auf den Augenblick der Entlastung von dieser Aufgabe gefreut. Die nächste Nummer unseres Vereinsorganes wird unter dem neuen Redaktionsteam, Malou Vogt und Hans Heierli das Licht der Welt erblicken. Trotzdem stimmt mich die Tatsache nichts mehr mit dem „Boletus“ tun zu haben, etwas wehmütig. Wie schnell sind doch die letzten 10

Jahre verflossen. Mich dünkt, wir haben eben noch im Bajazzo bei Pizzastücken und Rotwein über den Namen des Blättchens debatiert. News, Pilzbote, Agaricus...viele Namen machten damals die Runde. Schlussendlich einigte man sich auf „Boletus“. Wer könnte sich heute einen anderen Namen für das Vereinsorgan vorstellen?!

Ich erinnere mich ganz genau an die mühsame Erstellung der ersten Ausgaben. Allein das Formatieren der Seitenlayouts war infolge Unkenntnis der etwas speziellen Anwendungen der damaligen Computerprogramme extrem aufwendig. Irgendwie ist es dann doch immer gelungen dem Boletus ein einigermaßen attraktives Gesicht zu verleihen. Dann war da aber auch noch das Problem der Datenübergabe an die Druckerei. Als Datenträger kamen am Anfang nur Floppy-Disketten in Frage. Je nach Umfang der Ausgaben, besonders bei stark bebilderten Beiträgen, wurde dann die Datenmenge so gross, dass der Boletus bisweilen auf bis zu 15 Disketten abgespeichert werden musste. Wenige Jahre später wurden dann Daten-CD's erschwänglich. Auf diesen glänzenden Scheiben waren dann immer ganze Boletusausgaben speicherbar. Heute ist diese Angelegenheit sehr viel einfacher geworden. Die ganzen Beiträge werden nun auf unseren Internet-Vereinsserver geladen und können darnach in der Druckerei heruntergeladen werden.

Nun freue ich mich auf die erste Boletus-Ausgabe vom neuen Team, die erste Ausgabe welche ich nicht schon vor Drucklegung in- und auswendig kenne. Malou und Hans danke ich für die Übernahme der Redaktionsarbeit. Ich wünsche den beiden viel Freude und gutes Gelingen bei der neuen Aufgabe.

Mein Dank geht auch an alle, welche sich in irgend einer Weise für den „Boletus“ eingesetzt haben. Sei es für die Aquisition von Inseraten, sei es für das redigieren von Beiträgen, sei es für das Bereitstellen der Hefte zum Versand. Ganz speziell danken möchte ich aber Urs Hochstrasser und „seinen Mannen“ für den professionellen Druck.

Jetzt kommt auch die Zeit der Erwartung und der Freude auf die kommenden Festtage.

So wünsche ich allen recht frohe Festtage, einen guten Rutsch ins 2009 und viel Glück und schöne Stunden im neuen Jahr.

Sepp Keller